

Volleyball: Sporta Eupen-Kettenis, Lommersweiler und Calaminia stehen vor (schweren) Auswärtsspielen

In fremder Halle gefordert

In fremder Halle möchte Sporta Eupen-Kettenis auf die Niederlage gegen Herstal reagieren, während der VBC Lommersweiler nach einer Woche Pause auf einen direkten Tabellennachbarn trifft.

Nach einem spielfreien Wochenende steigen am Samstagabend auch die Herren des VBC Lommersweiler wieder in die Meisterschaft ein. „Alle sind ausgeruht – und hoffentlich weiterhin voll motiviert“, wie es Trainer Petr Tandler umschreibt, trifft die Mannschaft als Tabellensechster auswärts auf Franchimont-Theux (Platz sieben/19 Punkte). Nach dem 3:1-Sieg im Hinspiel ist die Aufgabe für Tandler klar: „Die Punkte sollen wieder bei uns landen, wobei es in ihrer großen Halle nicht immer einfach ist.“ Als Pflichtaufgabe wollte er das Duell gegen den Tabellennachbarn aber nicht umschreiben.

Für Lommersweiler sollte der Klassenerhalt nicht mehr in Gefahr geraten. „Passieren kann natürlich immer etwas...“

Mit inzwischen 22 Punkten sollte der VBC sein erstes Ziel – Klassenerhalt in der 3. Nationalklasse – praktisch erreicht haben. „Das denke ich auch“, so ein insgesamt zufriedener Tandler. „Natürlich kann immer noch etwas passieren, normalerweise haben wir in den vergangenen Wochen aber die Punkte geholt, die es



Der VBC Calaminia (hier Trainer Christian Greif) ist bei Stavelot zu Gast.

Foto: Natacha Freisen

braucht. Momentan ist die Mannschaft ganz einfach gut drauf, auch die Stimmung passt. Das schwappt hoffentlich weiterhin auch auf den Platz über.“

In fremder Halle ist auch Sporta Eupen-Kettenis im Einsatz. Der Tabellendritte ist bei Esneux zu Gast (Sa., 16.30 Uhr) und wird sicherlich eine Reaktion auf die Niederlage gegen

Herstal (2:3) in der Vorwoche zeigen wollen. Vor einer aus tabellarischer Sicht schweren Aufgabe stehen die Damen des VBC Lommersweiler mit einem Heimspiel gegen den Tabellenzweiten Lummen (30 Punkte). Die Mannschaft von Trainer Arnaud Capitaine geht mit 21 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz in das Wochenende. Nach schweren Wo-

chen mit Duellen gegen Spitzenmannschaften der Serie ist der VBC Calaminia bei einem direkten Konkurrenten zu Gast: Zwischen der Mannschaft von Christian Greif und Stavelot liegen nur ein Platz in der Tabelle und vier Punkte. Ohne Einsatz ist mit dem VBC Lommersweiler der Tabellenführer der 2. Provinzklasse (Damen), ehe es am kommen-

den Wochenende (Freitag, 21. 15 Uhr) zum Ostbelgien-Derby gegen Raeren kommt. Der kommende Gegner des Spitzenreiters absolviert die Derby-Generalprobe am Wochenende bei Thimister-Herve (Samstag, 17.30 Uhr). Sporta Eupen-Kettenis ist wenige Tage nach der Niederlage gegen Raeren in eigener Halle gegen Dalhem gefordert. (mn)

Handball

Erst der Primus, jetzt das Schlusslicht

„Die Saison ist noch lang, Bocholt wird mit Sicherheit noch einige Spiele verlieren. Wir wahrscheinlich auch, deshalb müssen wir immer weiter trainieren und unser Bestes geben.“ Mit diesen Worten hatte Kurt Rathmes, Trainer der Eynattener Damen, vor einer Woche die Auswirkungen einer möglichen Niederlage gegen Bocholt beschrieben – die am vergangenen Sonntag auch eintrat (29:37).

Nun steht das Heimspiel gegen Gent an (So., 19 Uhr), den Absteiger aus der 1. Division und Schlusslicht. Der nächste Abstieg ist nur eine Frage der Zeit, denn die Gäste haben noch keinen einzigen Punkt auf dem Konto, von den elf bestrittenen Partien jede einzelne verloren. Entsprechend lauten die Erwartungen an Anna Lauffs und Co.: Besonders nach der zweiten Saisonniederlage soll wieder ein Sieg her.

„Auch wenn wir gegen den Tabellenletzten spielen, sollten wir vorsichtig sein und sie nicht auf die leichte Schulter nehmen. Aber ich gehe davon aus, dass wir mit einem gewissen Selbstbewusstsein in die Partie gehen und auf die Leistung gegen Bocholt vergangenen Sonntag aufbauen werden. Da haben wir stark im Angriff gespielt, das zeigen die 29 Tore gegen den Tabellenführer. Nur in der Abwehr werden wir uns verbessern müssen. Wir besinnen uns auf unsere Stärken, dann werden wir das Duell auf eine sehr positive Weise bewältigen“, ist sich Kurt Rathmes sicher. (ps)

Volleyball: Mannschaften des TV Bütgenbach zeigen gute Leistungen zum Auftakt

Net-Volleyballer schlagen wieder auf

Nach einer etwas längeren Winterpause sind nun auch die Net-Volleyballer des TV Bütgenbach wieder mit ihren verschiedenen Mannschaften in die Meisterschaft eingestiegen, nachdem die erste Saisonhälfte generell erfolgreich verlaufen war. In der Division 2 Mixt reagierte der TV Bütgenbach zuletzt mit einem 2:0-Sieg gegen Renaissance auf ein 0:2 zum Jahresauftakt gegen die Ducs. Mit mehreren

Spielern verstärkt agierten die Ostbelgier aus einer sicheren Defensive heraus und hielten den Gegner unter Druck – somit gingen beide Sätze ungefährdet an Bütgenbach (25:21 und 25:12).

In der 2. Division der Damen setzte sich Bütgenbach zunächst mit 2:0 gegen Beyne durch. Gegen Intrepides folgte mit einem knappen 0:2 ein kleiner Rückschlag. Die Teamkollegen aus der Serie Mixt 4Z

zeigten im Duell gegen Aubel zwar eine ansprechende Leistung, mussten sich aber gegen einen insgesamt etwas stärkeren Gegner geschlagen geben. Gute Ansätze zeigte das Team derweil gegen Spa und reagierte stark auf einen Rückstand. Für den Sieg sollte es bei einem 17:25 und 22:25 aber nicht mehr reichen.

Bütgenbach B (Mixt 4Y) liefert sich ein spannendes Duell gegen Hamoir (1:1). Spielerisch

waren beide Mannschaften gleichauf gewesen, wobei bei den Ostbelgiern hauptsächlich das Zusammenspiel funktionierte. Einen „super Tag als Mannschaft“ erwischten die Net-Volleyballer derweil gegen Angleur und siegten verdient mit 2:0. Im zweiten Spiel gegen eine „sehr starke“ Mannschaft von Herve erlitt Bütgenbach indes eine 0:2-Niederlage. (mn)



Der TV Bütgenbach (hier die Mannschaft der Division 2) blickt auf eine gute erste Hälfte der Meisterschaft zurück. Foto: privat

Handball – 1. Division Herren: Eynatten steigt gegen Tournai ein Neues Jahr, neues Glück?

Eine Woche nach den Damen (siehe Artikel oben) steigen auch die Eynattener Herren ins neue Kalenderjahr ein. Die Mission für die restliche Saison ist klar: kein Abstieg.

Denn die Mannschaft um Benjamin Deutz steht aktuell mit drei Punkten auf dem letzten Tabellenplatz der 1. Division. Bis zu den Play-downs verbleiben zwar noch einige Spiele, dennoch müssen sich die Ostbelgier steigern. Der Gegner aus Tournai (Samstag, 20.15 Uhr) scheint auf den ersten Blick eine machbare Aufgabe zu sein. Die Gäste belegen den sechsten Platz und weisen eine durchwachsene Bilanz auf: Sechs Siege, sechs Niederlagen und drei Unentschieden stehen zu Buche. Zusammengefasst steht das



In Eynatten steht der Start ins neue Jahr an. Foto: Bernd Roskamp

Team aus der Nähe Frankreichs bei 15 Punkten. Genau wie der HCEr haben sie jedoch die letzten zwei Spiele vor der Winterpause verloren.

Dennoch rechnet sich Trainer Harold Nusser einige Chancen aus: „Ich finde die Winterpause immer nützlich, so hatten einige Spieler Zeit, sich auszukurieren und neue Kräfte zu schöpfen. Wir haben auch etwas Teambuilding betrieben, das hat der Mannschaft geholfen. Leider sind jetzt vor dem ersten Spiel einige krank, aber das ist normal zu dieser Jahreszeit. Trotzdem sieht es sehr vielversprechend aus, da uns wahrscheinlich nur ein Spieler fehlen wird. Die anderen sind zwar angeschlagen, werden uns aber zur Verfügung stehen.“ (ps)

HC Eynatten-Raeren

gegen **EHC Tournai**

Sa. 08.02.2025 20:15 Uhr

MAUEL
Bau- & Möbelschreinerei

REIFEN KLAR

KANZLEI

FISCHER
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

HUPPERTZ
Garten- und Landschaftsbau

HAUGG
Kfz-Klimatisierung & Motor-Kühlung
www.haugg.net

JS
Recht ohne Grenzen
Fachanwalt für Medizinrecht
Versicherungsrecht

nmc

e-technik
belgien srl

Der Handballclub
Eynatten-Raeren dankt
seinen Sponsoren

**HÖNDERS
GRUPPE**
HOENDERS-GRUPPE.COM

Gewerbestraße 34 • 4730 Raeren
Mail: info@e-technik-belgien.eu • Tel: +32 (0)87 65 69 18